

Wunderschöner Aufenthalt bei den Krammers und deren Lamas

Hier verzeichnet, ist mein Tagebuch, über den Aufenthalt bei den Krammers. Es war mein erstes Praktikum auf einer Lama-Farm, und wie ihr nach dem Lesen feststellen könnt, habe ich die Zeit sehr genossen. Ich empfehle jedem, ein Praktikum dort zu machen, jedoch nur, wenn man bereit ist im Dreck zu baden und körperliche Arbeit zu leisten ☺

Tag 1 15.02.09

Am Bahnhof angekommen warte ich auf Robert. Als er kommt fahren wir sofort, eine halbe Stunde von Klagenfurt nach St. Jakob, nach Hause.

Er zeigt mir als erstes die Hengste (darunter Champion;...). Als nächstes sind die Mädels dran. Die Handaufzucht schnuppert immer in mein Gesicht. Sie ist sehr zutraulich. Dann zu den Jungtieren. Das Kleinste, eine Woche alt und noch sehr dünn und zart. Und zum Schluss genau hinter meinem Haus, die Junghengste (darunter das einzig tretende Lama Puma ☺).

Im Haus angekommen, gibt es sofort Tee mit Schnaps. ☺

Tag 2 16.02.09

Aufstehzeit: 8:00

Dann bei den Junghengsten ausmisten. Espirit hat sich schon mit mir angefreundet. Um 10:30 geht es dann los. Wir fahren hinauf und misten drei große und zwei kleine Ställe aus. Dann füttere ich die Mädels, indem ich mit einer Heugabel das Futter aus dem Heuraum hinaustrage. Beim Ausmisten fährt man oft mit sehr schweren Karren hin und her. :-/

Anstrengend... Um 12:30 fahren wir mit dem Traktor hinunter und es gibt Mittagessen. Um 14:00 fahren wir wieder nach Oben und ich muss einer Gruppe von Besuchern, den Hof und die Lamas zeigen. Somit habe ich mein nächstes Praktikumsangebot bekommen ☺. In Graz auf einer Therapiefarm. Nach dem Rundgang, der so aussieht: Hengste, Mädels, Entwöhnungsraum, mache ich mich sofort an die Silobälle. Eine sehr anstrengende und kraftraubende Angelegenheit... Ca 17:00 kommt noch der letzte Stall an die Reihe. Wieder mit der Karre hin und her ☺. Fast vergessen! Nach dem Essen haben wir mit dem Traktor, fünf Heublocks (einer 200kg) verladen und nach Oben gebracht. Zum Schluss binde ich noch, die vorher weggebrachten Eisenmauern zusammen und fahre letztendlich alleine mit dem Traktor nach Unten. ☺ Cool...

Tag 3 17.02.09

8:00 aufstehen und frühstücken, dann Stall ausmisten gehen. Der Traktor springt nicht an. Toll ☹. Batterie ist leer. 10:30 fahre ich mit Robert auf die Farm. Wir misten aus und ich füttere die Tiere. Dann nagle ich Plastik-Vorhänge vor die Türe und schneide sie unten ab. Das dient dazu, dass das Wasser im Stall nicht gefriert. Dann gehe ich auf den Heuboden und werfe Stroh nach Unten. Das trage ich dann (in 20er Schritten ☺) in den Stall zum Auslegen. Und schließlich muss ich noch das Netz von 3 großen Heuballen runtertun. (Einer 230kg)

Dann misten wir noch einen Stall aus und fahren letztendlich hinunter Mittagessen.

12:12 !

Um 13:15 geht es sofort weiter. Wir gehen mit Halfter und Strick zu den Junghengsten und fangen 2 davon ein. S1 und Whity. Dann marschieren wir mit den Zwein auf die Farm und holen Blacky (Hengst). Die 3 werden gesattelt und fotografiert. Dann geht der Marsch nach St.Jakob City schon los. ☺ Ca 5km gehen wir bis wir den Spar erreichen. Dann noch ein Foto von den Lamas und mir vor dem Einkaufszentrum und wir treten die Heimreise wieder an. Um 17:30 sind wir endlich zuhause und die Dusche erwartet mich schon ☺

Tag 4 18.02.09

Aufstehzeit wie immer 8:00. Dann sind natürlich wieder die Junghengste dran. Danach fahre ich mit dem Traktor hinauf und mache Oben fertig. Dann gibt es Mittagessen, 12:15.

Nach dem typischen Kärntner-Essen „Käse-Nocken“, geht es sofort um 13:15 wieder weiter.

Ich halftere die 2 Hengste, S1 und Whity, an und gehe mit Ihnen auf die Farm hinauf. Dort kommen sie in einen Stall mit 2 Fenstern ohne Scheiben. Zusammen mit Blacky. Während der Arbeit draußen, springt Blacky auf einmal aus einem dieser Fenster und steht mitten im Hof ☺. Natürlich fangen wir ihn gleich wieder ein und bringen ihn in einen Stall ohne Fenster ☺. In den bringen wir auch die 2 Junghengste, um sie zusammen zu gewöhnen. Dann noch füttern und Wasser geben. Dann kommen noch 2 Leute, die Lamas kaufen wollen. Sie kommen genau in dem Moment, als wir 2 junge, störrische Hengste (haben noch keinen Namen), fangen und in einen anderen Stall bringen wollen. Aber da sie noch nicht an den Strick gewöhnt sind, wehren sie sich mit allen Hufen ☺. Sie bewegen sich keinen Schritt. Um 16:00 ist der Arbeitstag zu Ende und ich gehe in mein Zimmer. Am Abend sind wir bis 2 Uhr früh in der Dorfkneipe ☺ Juhu...

Tag 5 19.02.09

Tagwache 10:00 ☺. Wir sind noch müde vom Vortag. Die tägliche Arbeit wartet trotzdem. Junghengste, dann die obere Farm. Wir halftern nach dem Essen wieder Whity, S1 und Blacky und gehen auf den Berg mit ihnen. Danach ist der Tag zu Ende ☺. Kurzer Arbeitstag!

Den Rest des Tages verbringe ich mit Oma in der Küche und wir sehen uns den Opernball an. Dann ab in die Falle ☺.

Tag 6 20.02.09

Robert fährt weg ☹. Das heißt natürlich, dass ich die Farm alleine bewirtschaften muss. Kein Problem! Dieser Tag verläuft jedoch etwas dürftig. Ich mache die tägliche Arbeit und dann halftiere ich meinen kleinen Liebling Whity und gehe mit ihm den ganzen Nachmittag spazieren. Am Abend sitze ich noch bei Oma, dann gehe ich schlafen.

Tag 7 21.02.09

Der traurige Tag den jeder Urlauber kennt, der Tag der Abreise ☹
Jedoch erledige ich vorher noch die Arbeit, die jeden Tag zu machen ist.
Stall ausmisten, füttern, Wasser geben...
Dann kommt Roberts Vater und ich verabschiede mich von Oma. Dann fahre ich im Zug nach Hause. ☹

Leider endet hier mein Tagebuch und somit auch mein Aufenthalt. Abschließend ist noch zu sagen, dass ich die Zeit auf der Farm sehr genossen habe und jedem Menschen dieser Welt empfehlen würde, eine Woche dort zu verbringen. Ich habe die Familie Krammer sehr ins Herz geschlossen und werde auch in Zukunft, freie Tage dort verbringen.

Ich danke all denen, die mich in dieser Zeit gehegt und gepflegt haben, und mir den, vorher unbekanntem Ort, zu einem sicheren und behüteten Platz gemacht haben. DANKE FÜR DIESE WUNDERBARE ZEIT !

Mit ganz, ganz lieben Grüßen aus der Steiermark!

<3 LARA <3